

Der Vorstand der ElringKlinger AG



Theo Becker

verantwortlich für die Geschäftsbereiche Batterie-technologie & E-Mobility, Antriebsstrang sowie die Zentralbereiche Neue Geschäftsfelder, Einkauf, Immobilien- & Gebäudemanagement und Werkzeugtechnologie

Dr. Stefan Wolf (Vorsitzender)

verantwortlich für die Konzerngesellschaften; die Zentralbereiche Recht & Compliance, Personal, Strategische Kommunikation, Marketing & Kommunikation und Vertrieb Erstausrüstung sowie den Geschäftsbereich Ersatzteile

Thomas Jessulat

verantwortlich für die Zentralbereiche Finanzen, Operative IT, Strategische IT, Logistik und Business Development sowie den Geschäftsbereich Gewerbetreue

Reiner Drews

verantwortlich für die Geschäftsbereiche Zylinderkopfdichtungen, Spezialdichtungen, Leichtbau/Elastomertechnik und Abschirmtechnik; die Zentralbereiche Produktion und Qualitäts- & Umweltmanagement sowie die Werke der ElringKlinger AG

(von links nach rechts)



Thomas Jessulat, Finanzvorstand



Dr. Stefan Wolf, Vorsitzender des Vorstands



Theo Becker, Technikvorstand & Reiner Drews, Produktionsvorstand

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
Sehr geehrte Damen und Herren,

das abgelaufene Jahr 2018 war kein einfaches Jahr. Es war von zahlreichen Unsicherheiten geprägt: Der größte Automobilmarkt der Welt, China, verzeichnete im zweiten Halbjahr einen deutlichen Rückgang. Auch die europäischen Märkte – und dabei vor allem der deutsche – zeigten nach dem Sommer Schwächen, insbesondere weil mit WLTP ein neuer Prüfzyklus eingeführt wurde. Hinzu kamen die globalen Handelskonflikte. US-Importzölle auf Stahl und Aluminium trafen besonders unsere Branche stark. Auch wir bei ElringKlinger waren betroffen, obwohl wir in den USA produzieren und Rohstoffe von US-Firmen beziehen. Nicht zuletzt haben die Rohstoffpreise im Jahr 2018 stark angezogen. Gerade in unseren drei größten Bezugsgruppen – Stahl, Aluminium und Kunststoffgranulate – sind die Durchschnittspreise im Vergleich zum Vorjahr um 10 % und mehr angestiegen. Damit stellten die Rohstoffe im abgelaufenen Geschäftsjahr einen großen Kostenblock dar, der in einem solchen Ausmaß zu Jahresbeginn 2018 nicht zu erwarten war.

In diesem schwierigen Umfeld ist ElringKlinger nach wie vor mit einer Tatsache konfrontiert, die an sich positiv klingt: In der NAFTA-Region sind unsere Produkte derart gefragt, dass wir im Umsatz dort 2018 währungsbereinigt um 16 % gewachsen sind, während der Markt im gleichen Zeitraum um 1 % schrumpfte. Das bedeutet, dass wir um 17 Prozentpunkte mehr als der Markt zugelegt haben. Als Konsequenz waren unsere Kapazitäten voll ausgelastet. Teilweise mussten wir flexibel reagieren, um alle Kundenaufträge zu bedienen. Diese Situation zog Folgekosten nach sich, die unser Ergebnis beeinträchtigt haben. Zur Lösung haben wir unmittelbar zahlreiche Maßnahmen implementiert, um die außerordentlichen Kosten kurzfristig einzugrenzen und mittelfristig zu beseitigen: Neue Anlagen wurden installiert, die logistischen Prozesse wurden optimiert und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort arbeiteten im Dreischichtbetrieb an sieben Tagen. Gleichzeitig haben wir mit unseren Kunden nachverhandelt. Wir sind auf einem guten Weg, doch die Maßnahmen benötigen auch Zeit zur vollen Entfaltung.

Insgesamt haben wir 2018 unseren Umsatz mit 1.699 Mio. Euro erneut gesteigert. Der Anstieg zeigt, dass wir auf das richtige Produktportfolio setzen. Allerdings blieb das Ergebnis (EBIT vor Kaufpreisallokation) mit 100 Mio. Euro deutlich hinter den Erwartungen zurück. Infolgedessen haben wir gemeinsam mit dem Aufsichtsrat beschlossen, von der bisherigen Dividendenpolitik des Konzerns abzuweichen und die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2018 auszusetzen. Die Innenfinanzierung des Konzerns soll so gestärkt werden. Auch wenn uns dieser Entschluss nicht leichtgefallen ist, stellt er einen wichtigen Schritt dar, um ElringKlinger in seinen Strukturen für die anstehenden Herausforderungen des automobilen Wandels optimal aufzustellen. Wichtig für den weiteren Weg von ElringKlinger ist, dass wir die gute Auftragslage kostenoptimal in Erlöse umsetzen und derartige Sondersituationen wie in der NAFTA-Region vermeiden. Denn insgesamt können wir mit der Ergebnissituation nicht zufrieden sein. Sie ist für uns aber starker und stetiger Ansporn für die Zukunft.

„Schwierige Zeiten“, so sagte der Dalai Lama einmal, „lassen uns Entschlossenheit und innere Stärke entwickeln“. Hier setzen wir auch 2019 an: Wir werden unsere Kostenstrukturen weiter entschlossen verbessern. Allerdings ist gleichzeitig damit zu rechnen, dass sich die Branchensituation durch die Handelskonflikte und den Abschwung entscheidender Märkte eher eintrüben wird. Diese Rahmenbedingungen lassen erneut ein herausforderndes Geschäftsjahr erwarten. Angesichts dessen gehen wir für 2019 hinsichtlich der EBIT-Marge – auch, weil 2018 den Verkaufserlös der Hug-Gruppe beinhaltet – von einem schwächeren Jahr im Vergleich zum Vorjahr aus.

Die täglichen Meldungen in den Medien machen immer deutlicher, wie tiefgreifend der Wandel in der Automobilbranche ist. Die Debatte über Dieselmotoren hält weiter an. Auch getrieben durch zahlreiche Gerichtsurteile zu Fahrverboten verliert diese Technologie, die mit fortgeschrittenen Abgasreinigungselementen als die reinste für den Verbrennungsmotor gelten kann, bei den Endkunden immer mehr an Vertrauen. Gleichzeitig hatten die Hersteller einst mit höheren Dieselsabsätzen geplant, um die ab 2021 in der EU geltenden CO₂-Emissionsrichtlinien zu erfüllen. Als Reaktion darauf führen sie nun immer mehr neue Modelle ein, die mit alternativen Antrieben ausgestattet sind.

Auf diese Transformation sind wir bei ElringKlinger durch unsere frühzeitige strategische Positionierung vorbereitet. Aber darauf ruhen wir uns nicht aus. Wenn wir unsere Nominierungen in der Batterie- und der Brennstoffzellentechnologie betrachten, werden wir in den kommenden Jahren weiterwachsen. Auf der technologischen Seite haben wir die Basis bereits gelegt. Für den ersten Serienauftrag über ein Batteriesystem, den wir 2018 erhalten haben, bauen wir derzeit die Produktionsanlagen auf. Gleichzeitig wird im ersten Quartal 2020 unser neues Forschungs- und Technologiezentrum an unserem Hauptstandort in Dettingen an der Erms fertiggestellt werden. Organisatorisch haben wir den Vorstand 2018 erweitert, sodass Theo Becker als Technologievorstand für die strategischen Zukunftsfelder des Konzerns verantwortlich ist. Reiner Drews hat seine Aufgaben als Produktionsvorstand übernommen, unter seiner Leitung führen wir derzeit ein neues Produktionssystem ein. Das bedeutet, dass wir unsere Fertigungsprozesse weltweit optimieren und harmonisieren, um das geplante Wachstum kostenoptimal zu realisieren. Diesen Weg werden wir entschlossen weitergehen, um uns auch intern stärker aufzustellen.

Dieses Jahr feiert ElringKlinger seinen 140. Geburtstag. 1879 hatte Paul Lechler in Stuttgart ein Handelshaus gegründet, auf das wir die heutige ElringKlinger AG zurückführen können. In der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts vor allem als Dichtungsspezialist bekannt, ist aus dem einst schwäbischen Mittelstandsunternehmen ein diversifizierter und global agierender Konzern geworden. Diese Ausrichtung unterstreichen wir dieses Jahr in unserem Geschäftsbericht mit dem Titel „Global Dimensions“. Die Globalisierung hat in Kombination mit der technologischen Transformation tiefgreifende Folgen für unsere Branche. Wir haben uns in den vergangenen 20 Jahren auf diese Veränderungen vorbereitet: Zunächst haben wir neben den Dichtungen mit Kunststoffgehäusemodulen und Abschirmsystemen weitere Geschäftsfelder zur Diversifizierung unseres Produktportfolios rund um den Verbrennungsmotor aufgebaut. In der Leichtbautechnologie weiteten wir unser Angebot auch auf Karosseriebauteile, also antriebsunabhängige Komponenten, aus. Parallel dazu haben wir ein globales Standortnetzwerk errichtet. In Vorbereitung auf den Wandel haben wir uns frühzeitig neuen Technologien zugewandt, weswegen wir heute schon komplette Batterie- und leistungsfähige Brennstoffzellensysteme anbieten können. Die Beteiligung an hofer powertrain ermöglicht es uns zudem, komplette elektrische Antriebseinheiten für das High-End-Sport- und -Luxuswagensegment anzubieten.

Sie sehen, dass all diese strategischen Entscheidungen und die jüngeren Maßnahmen zur Verbesserung der operativen Exzellenz die Basis dafür legen, dass ElringKlinger zuversichtlich in die Zukunft blicken kann. Ich lade Sie auch im Namen meiner Vorstandskollegen herzlich ein, sich auf den folgenden Seiten und im begleitenden Magazin davon ein Bild zu machen. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Dettingen/Erms, im März 2019



Dr. Stefan Wolf
Vorsitzender des Vorstands

Bericht des Aufsichtsrats 2018

Das zurückliegende Geschäftsjahr war für ElringKlinger kein einfaches Jahr. Kapazitätsengpässe und negative Materialpreisentwicklungen hemmten die positive Entwicklung des Unternehmens, so dass die Ertragsziele nicht erreicht werden konnten. Gleichwohl hat die ElringKlinger AG, insbesondere im Bereich der alternativen Antriebskonzepte, wichtige Schritte unternommen, um für die Zukunft gut gerüstet und nachhaltig aufgestellt zu sein.

Der Aufsichtsrat der ElringKlinger AG hat im Geschäftsjahr 2018 die ihm nach Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und dem Deutschen Corporate Governance Kodex obliegenden Aufgaben in vollem Umfang wahrgenommen. Er hat die Tätigkeit des Vorstands laufend überwacht und ihn insbesondere bei bedeutsamen Fragen, wie der strategischen Ausrichtung des Konzerns, beratend begleitet. Der Aufsichtsrat war in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung immer eingebunden. Solche Entscheidungen wurden mit dem Vorstand intensiv und detailliert erörtert. Soweit bei Entscheidungen oder Maßnahmen der Geschäftsführung die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, holte der Vorstand diese Zustimmung ein. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat im Rahmen der monatlichen schriftlichen Berichterstattung über die wesentlichen Kennzahlen, Vorgänge und Ereignisse in angemessener Weise.

Im Berichtsjahr trat der Aufsichtsrat zu fünf Sitzungen zusammen. Auf den ordentlichen Sitzungen berichtete der Vorstand ausführlich über den Geschäftsverlauf, insbesondere zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie zur Finanz- und Ertragslage des Konzerns, der ElringKlinger AG und deren Tochtergesellschaften. Er präsentierte die aktuelle Vorschau und seine Einschätzung der Konjunktur-, Markt- und Wettbewerbslage. Darüber hinaus informierte der Vorstand fortlaufend über die aktuelle Risikosituation, relevante Compliance-Themen, den Stand wesentlicher Rechtsstreitigkeiten und sonstige Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Schließlich waren strategische Projekte und Akquisitionen Gegenstand der Berichterstattung. Die Themen wurden im Aufsichtsratsplenium dargestellt und diskutiert. Zur Vorbereitung auf die Sitzungen wurden die Mitglieder des Aufsichtsrats immer rechtzeitig und ausführlich über die jeweiligen Tagesordnungspunkte schriftlich informiert. Ein besonderer Schwerpunkt der Aufsichtsratsstätigkeit war im Berichtszeitraum die strategische Ausrichtung des Unternehmens.

Im Berichtsjahr befasste sich der Aufsichtsrat in seinen Sitzungen neben den bereits beschriebenen regelmäßig wiederkehrenden Tagesordnungspunkten unter anderem mit folgenden Themen:

- Am 23. März 2018 behandelte der Aufsichtsrat die Jahresabschlüsse und den zusammengefassten Lagebericht für die ElringKlinger AG und den Konzern zum 31. Dezember 2017, den Geschäftsbericht 2017 einschließlich des Berichts des Aufsichtsrats, des Corporate-Governance-Berichts und des Vergütungsberichts sowie den Bericht des Abschlussprüfers, der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Der Aufsichtsrat stellte den Jahresabschluss der ElringKlinger AG fest und billigte den Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht. Er stimmte dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zu und genehmigte die nichtfinanzielle Erklärung. Er beschloss in der Sitzung die Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung. Betreffend Vorstandsangelegenheiten wurde Herr Reiner Drews mit Wirkung zum 1. April 2018 zum Mitglied des Vorstands bestellt und mit einem bis zum 31. März 2021 befristeten Anstellungsvertrag ausgestattet. Weiter beschloss der Aufsichtsrat die Verlängerung des Anstellungsvertrages von Herrn Thomas Jessulat bis zum 31. Dezember 2023 sowie die Anhebung des fixen Vergütungsanteils mit Wirkung zum 1. Januar 2018.
- In der Aufsichtsratsitzung am 16. Mai 2018, die unmittelbar im Anschluss an die Hauptversammlung stattfand, wurden die Herren Klaus Eberhardt und Markus Siegers zum Vorsitzenden bzw. stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.
- In der für den 2. Juli 2018 einberufenen außerordentlichen Sitzung erläuterte der Vorstand die Situation einzelner Tochtergesellschaften in der Schweiz und der NAFTA-Region vor dem Hintergrund der bestehenden Kapazitätsprobleme und der damit verbundenen negativen Auswirkungen auf die Ertragslage. Darüber hinaus wurden die bereits ergriffenen Aktionsprogramme dargestellt und die geplanten Verbesserungsmaßnahmen besprochen.



Klaus Eberhardt
Vorsitzender des Aufsichtsrats

- In der Aufsichtsratssitzung am 28. September 2018 hat sich der Aufsichtsrat mit den Auswirkungen der Materialpreisentwicklungen für den ElringKlinger-Konzern auseinandergesetzt. Des Weiteren berichtete der Vorstand eingehend über die Entwicklungen der Tochtergesellschaften, die bereits Gegenstand der Aufsichtsratssitzung am 2. Juli 2018 waren. Außerdem wurde die aufgrund der geänderten Ressortzuständigkeiten angepasste Geschäftsordnung des Vorstands beschlossen.
- Auf der Tagesordnung der Sitzung, die am 6. und 7. Dezember 2018 stattfand, standen das Budget 2019 und die Mittelfristplanung. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Revisions- und Compliance-Bericht. Der Aufsichtsrat beschloss, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu beauftragen, ihn bei der Prüfung der nichtfinanziellen Erklärung zu unterstützen. Der Vorstand erläuterte den Plan, ein neues ElringKlinger-Produktionskonzept einzuführen, mit dem die Produktionsprozesse und Arbeitsabläufe im ElringKlinger-Konzern noch stärker vereinheitlicht und optimiert werden sollen. Schließlich nahm die

Darstellung der Unternehmensstrategie vor dem Hintergrund der sich in der Automobilindustrie stellenden Herausforderungen und der im Bereich der neuen Antriebskonzepte von ElringKlinger vorangetriebenen Aktivitäten großen Raum ein. Die zukünftige strategische Ausrichtung, damit verbundene Chancen und Risiken sowie die umzusetzenden grundlegenden Maßnahmen wurden intensiv diskutiert und beraten.

An den Sitzungen haben überwiegend alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen. Lediglich an den Sitzungen am 23. März 2018, am 2. Juli 2018 und am 6. Dezember 2018 konnte jeweils ein Aufsichtsratsmitglied aus wichtigem Grund nicht bzw. ein weiteres Aufsichtsratsmitglied nur teilweise teilnehmen.

Der Prüfungsausschuss hat im Berichtsjahr zweimal getagt. Gegenstand der Sitzung im März 2018 war der Bericht des Abschlussprüfers über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2017 mit ausführlicher Diskussion. Auf der Tagesordnung des Prüfungsausschusses im Dezember 2018 standen die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte für das Geschäftsjahr 2018 sowie die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses

sowie des internen Kontroll- und Compliance-Systems. Darüber hinaus wurde der Vorsitzende des Prüfungsausschusses vom Vorsitzenden des Vorstands, wie in den vergangenen Jahren, regelmäßig über die Ergebnisse der internen Revisionsprüfungen unterrichtet.

Der Personalausschuss trat am 15. Februar 2018 zusammen. Themen waren die Bestellung von Herrn Drews zum Mitglied des Vorstands, die Ausgestaltung seines Anstellungsvertrages sowie die Verlängerung und die Anpassung der Vergütung des Anstellungsvertrages von Herrn Thomas Jessulat.

Der Vermittlungsausschuss musste nicht einberufen werden.

Interessenkonflikte zwischen den Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft haben sich im Geschäftsjahr 2018 nicht ergeben.

Die Entsprechenserklärung des Aufsichtsrats und des Vorstands nach § 161 Aktiengesetz zum Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 7. Februar 2017 wurde einstimmig beschlossen und am 4. Dezember 2018 auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht. Die Regelungen des Corporate Governance Kodex und insbesondere die anstehende Neufassung des Kodex im Jahr 2019 wurden sowohl in der Prüfungsausschusssitzung als auch der Aufsichtsratssitzung im Dezember diskutiert.

Über die monatliche schriftliche Berichterstattung und die Aufsichtsratssitzungen hinaus hielt der Aufsichtsratsvorsitzende, wie in den Vorjahren, laufend Kontakt zum Vorstandsvorsitzenden und tauschte sich über die wirtschaftliche Lage, wichtige Geschäftsvorfälle und besondere Vorkommnisse aus. Über bedeutsame Vorgänge hat der Aufsichtsratsvorsitzende die übrigen Mitglieder informiert.

Der Aufsichtsrat hat im Dezember 2018 gemäß den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex die Effizienz seiner Arbeit anhand eines von allen Mitgliedern zu beantwortenden Fragenkatalogs für das vergangene Geschäftsjahr bewertet. Handlungsbedarf ergab sich daraus nicht.

Der vom Vorstand vorgestellte Jahresabschluss der ElringKlinger AG sowie der entsprechende Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 wurden von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Den Prüfungsauftrag erteilte der Aufsichtsrat entsprechend der Wahl des Abschlussprüfers durch die Hauptversammlung am

16. Mai 2018. Der Konzernabschluss der ElringKlinger AG wurde gemäß § 315e HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Abschlussprüfer erteilte für den Jahresabschluss der ElringKlinger AG und den Konzernabschluss mit zusammengefasstem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Die Abschlussunterlagen und der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die beiden Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit haben die Berichte eingehend geprüft und in Anwesenheit sowie unter Einbeziehung der verantwortlichen Prüfer ausführlich diskutiert und hinterfragt. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer angeschlossen. Einwendungen ergaben sich nicht. Dementsprechend hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 22. März 2019 den Jahresabschluss der ElringKlinger AG festgestellt und den Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht gebilligt. Der Aufsichtsrat stimmte auf der gleichen Sitzung dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zu.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ElringKlinger AG und der Tochtergesellschaften im In- und Ausland sehr herzlich für den tatkräftigen Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Am 17. Mai 2018 verstarb überraschend der Ehrenvorsitzende des Aufsichtsrats Professor Walter Herwarth Lechler, nachdem er am Vortag noch die Hauptversammlung der ElringKlinger AG besucht hatte. Herr Lechler war über Jahrzehnte in verschiedenen Funktionen der ElringKlinger-Gruppe zuletzt bis Mai 2017, als deren Aufsichtsratsvorsitzender, tätig. Er hat die Entwicklung des Unternehmens in besonderer Weise geprägt und gestaltet. Der Aufsichtsrat ist Herrn Professor Lechler zu großem Dank verpflichtet und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Dettingen, 22. März 2019

Für den Aufsichtsrat

Klaus Eberhardt
Vorsitzender des Aufsichtsrats

ElringKlinger am Kapitalmarkt

Die globalen Aktienmärkte entwickelten sich im Jahr 2018 aufgrund einer zunehmenden Zahl von politischen und wirtschaftlichen Unsicherheitsfaktoren im Vergleich zum Vorjahr deutlich schwächer. Zyklische Titel wie die Werte der Automobilindustrie waren von dem beobachteten Abwärtstrend überproportional betroffen – Automobilzulieferer in noch stärkerem Maß als die Hersteller. Auch im Geschäftsjahr 2018 informierte die Investor-Relations-Abteilung von ElringKlinger umfassend und transparent über die wirtschaftliche Entwicklung und die Zukunftsperspektive des Konzerns. Darüber hinaus trat ElringKlinger bei Kapitalmarktkonferenzen und Roadshows im In- und Ausland regelmäßig in den Dialog mit den Akteuren des Kapitalmarkts.

Aktienmärkte durch Handelskonflikte und Rezessionsängste belastet

Das Börsenjahr 2018 verlief aus Anlegersicht enttäuschend. Neben geopolitischen Einflussfaktoren wie dem ungewissen Brexit-Ausgang und globalen Handelskonflikten sorgten auch schwächere wirtschaftliche Rahmendaten, wie die aufkommende Konjunkturertrübung in China, für einen generellen Einbruch an den Aktienmärkten.

Bereits im Verlauf des ersten Quartals gerieten die Märkte rund um den Globus spürbar unter Druck. Die deutliche Abschwächung der Frühindikatoren im Euroraum, die Einführung von US-Importzöllen auf Stahl und Aluminium sowie zunehmende Inflations Sorgen in den USA führten zu steigender Volatilität und starken Kursverlusten an den Aktienmärkten.

Im zweiten Quartal erholten sich die Märkte zwischenzeitig wieder. Die Aufwertung des US-Dollar gegenüber dem Euro, Chinas reduzierte Importzölle auf Autos sowie die Entscheidung der Europäischen Zentralbank (EZB), die Leitzinsen vorerst auf dem Rekordtief von null Prozent zu belassen, erwiesen sich als unterstützende Einflussfaktoren für die Aktienmärkte. Im Gegenzug waren globale Handelskonflikte ein anhaltender Belastungsfaktor für die Börsen.

Das dritte Quartal brachte eine heterogene Entwicklung der globalen Märkte. Die USA wurden von robusten Konjunkturdaten sowie vom neuen Handelsabkommen mit Mexiko und Kanada beflügelt. In Europa sorgten die ergebnislosen

Brexit-Verhandlungen sowie Negativschlagzeilen rund um die Volkswirtschaften Italien und Türkei für einen Abschwung. In China machte sich der weiterhin schwelende Handelskonflikt mit den USA negativ bemerkbar.

Das vierte Quartal sorgte schließlich für einen dramatischen Kurseinbruch an den Aktienmärkten. Zu den ausschlaggebenden Faktoren zählten vor allem schwächere Konjunkturaussichten für den Euroraum, für die USA und für China, die die Angst vor einer bevorstehenden Rezession schürten. Zudem kündigte die EZB das Ende ihres Anleihekaufprogramms zum Jahresende an. Fortwährende politische Sorgen bezüglich Handelskonflikten und Brexit hielten die Märkte zum Jahresende ebenfalls in Bewegung.

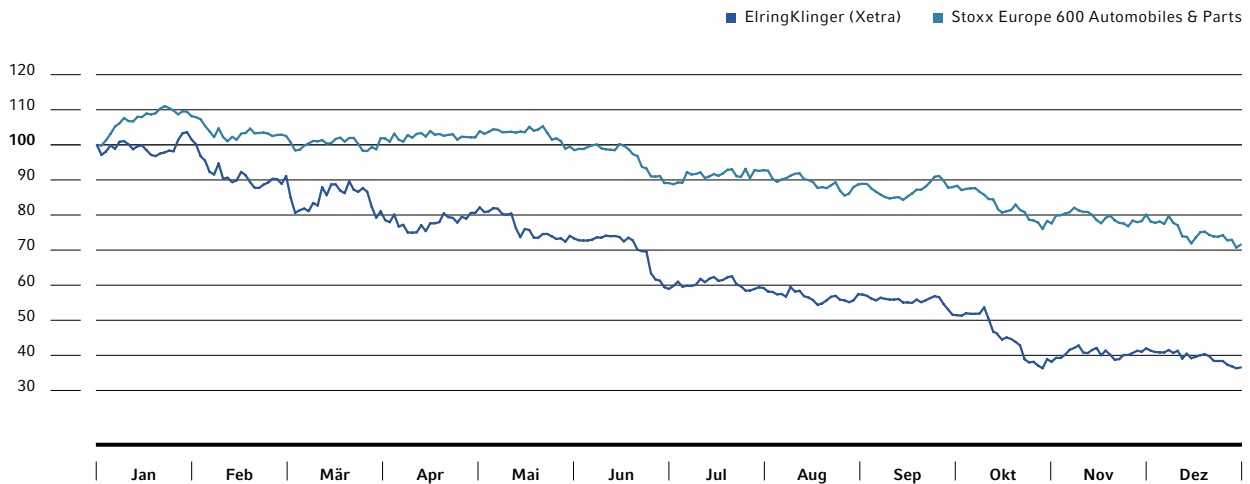
Unter den genannten Rahmenbedingungen verzeichnete der deutsche Aktienmarkt im Jahr 2018 deutliche Verluste. Der Leitindex DAX fiel innerhalb eines Jahres von einem neuen Allzeithoch im Januar auf einen Zweijahrestiefstwert im Dezember – das Gesamtjahr 2018 wurde mit einem Minus von 18,3 % abgeschlossen. Die Nebenwerteindizes MDAX (-17,6 %) und SDAX (-20,0 %) mussten ähnliche Kursabschläge hinnehmen.

ElringKlinger-Aktie schließt Börsenjahr bei 6,80 Euro

Aktienwerte der Automobilindustrie verzeichneten im abgelaufenen Jahr durchweg spürbare Kursverluste. Neben den Herstellern waren die Zulieferer überproportional stark betroffen. Auch der Kurs der ElringKlinger-Aktie gab im Jahresverlauf deutlich nach.

Kursverlauf der ElringKlinger-Aktie von 1. Januar bis 31. Dezember 2018 (indexiert)

in %



Nachdem die Aktie von ElringKlinger das Börsenjahr 2017 mit einem Kurs von 18,68 Euro beendet hatte, entwickelte sich der Kurs zu Jahresbeginn 2018 zunächst auf vergleichbarem Niveau und erreichte Ende Januar seinen Jahreshöchstwert bei 19,37 Euro. Im Februar setzte dann die allgemeine Markteintrübung ein, die sich in der Folge auch auf die ElringKlinger-Aktie durchschlug. Die Veröffentlichung der Zahlen für das Geschäftsjahr 2017 im März bedeutete eine weitere Kurskorrektur. Zum Ende des ersten Quartals 2018 stand das Papier bei 15,14 Euro.

Im zweiten Quartal war der Kursverlauf zunächst von einer weitgehenden Seitwärtsbewegung geprägt. Die Anfang Mai vorgelegten Geschäftszahlen für das erste Quartal 2018 lagen unter den Erwartungen des Kapitalmarkts und hatten eine erneute Kurskorrektur zur Folge. Durch die Anpassung der Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2018 geriet die ElringKlinger-Notierung Ende Juni weiter unter Druck. Das erste Halbjahr 2018 schloss die ElringKlinger-Aktie bei einem Wert von 10,99 Euro.

Zu Beginn des dritten Quartals bewegte sich der Kurs der ElringKlinger-Aktie saisonüblich eher seitwärts. Die Anfang August vorgelegten Geschäftszahlen für das erste Halbjahr 2018 bewirkten zunächst leichte Kursgewinne. Diese Entwicklung konnte in der Folgezeit jedoch nicht aufrechterhalten werden, da einige Analysten ihre Schätzungen zu ElringKlinger überarbeiteten und Kursziele anpassten. Das dritte Quartal 2018 schloss die ElringKlinger-Aktie mit einem Kurs von 9,56 Euro ab.

Im vierten Quartal löste die Veröffentlichung der Geschäftszahlen für die ersten neun Monate 2018 Anfang November einen Abwärtstrend der ElringKlinger-Aktie aus, der mit einer allgemein sich eintrübenden Börsenstimmung zum Jahresende zusammenfiel. Abermals schlug sich die Kursbereinigung überproportional in den Werten der Automobilindustrie nieder. In diesem Zeitraum wurde der Jahrestiefstkurs von 6,76 Euro erreicht. Das Börsenjahr 2018 schloss die ElringKlinger-Aktie schließlich bei einem Wert von 6,80 Euro ab.

Handelsvolumen 2018 unter Vorjahresniveau

Im Geschäftsjahr 2018 blieb das Handelsvolumen der ElringKlinger-Aktie hinter dem Vorjahresniveau zurück. Das im Durchschnitt gehandelte Volumen lag bei 152.800 (209.600) Stück pro Börsentag. Die durchschnittlich erzielten Tagesumsätze der ElringKlinger-Notierung an den deutschen Börsenplätzen erreichten einen Wert von etwa 1,9 (3,4) Mio. Euro. Trotz des im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Handelsvolumens bot das ElringKlinger-Papier für institutionelle Anleger eine ausreichend hohe Liquidität, um auch größere Anteilspakete handeln zu können.

Dividende von 0,50 Euro je Aktie beschlossen

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der ElringKlinger AG am 16. Mai 2018 blickte der Vorstandsvorsitzende Dr. Stefan Wolf in seiner Rede auf das Geschäftsjahr 2017 zurück, das von wichtigen strategischen Meilensteinen für die weitere Unternehmensentwicklung geprägt war. Dazu zählten die vollzogene Beteiligung an der hofer-Gruppe, ein erstmalig in der Unternehmensgeschichte platziertes Schuldschein-darlehen mit einem Gesamtvolumen von 200 Mio. Euro sowie die erzielte Einigung über den Verkauf der Hug-Gruppe.

Die Aktionäre der ElringKlinger AG folgten mit großer Mehrheit dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, für das Geschäftsjahr 2017 eine stabile Dividende von 0,50 (0,50) Euro je Aktie zu zahlen. Die Ausschüttungssumme an die Aktionäre der ElringKlinger AG blieb somit unverändert zum Vorjahr bei 31,7 Mio. Euro. Die Ausschüttungsquote betrug 45,3 % (40,3 %) und lag damit leicht oberhalb der

langfristigen Dividendenpolitik des Unternehmens, zwischen 30 und 40 % des Konzernergebnisses nach nicht beherrschenden Anteilen auszuschütten.

Auf Basis der Ergebnissituation des Geschäftsjahres 2018 haben Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam beschlossen, von der bisherigen Dividendenpolitik des Konzerns abzuweichen und die Dividende für das Geschäftsjahr 2018 auszusetzen.

Aktionärsstruktur: Familie Lechler als Ankeraktionär

Die Aktionärsstruktur der ElringKlinger AG setzte sich zum 31. Dezember 2018 folgendermaßen zusammen: Mit 52,0 % (52,0 %) befand sich weiterhin die Mehrheit der Anteile an der ElringKlinger AG im Nachlassbesitz der Familie Lechler. Der Tod von Prof. Walter H. Lechler im Mai 2018 brachte keine Veränderung der Familienbesitzanteile mit sich. Die von Prof. Lechler gehaltenen Anteile an der ElringKlinger AG wurden seinem Wunsch entsprechend nach seinem Ableben an die Familienstiftung übertragen, um die Weiterentwicklung der ElringKlinger AG langfristig zu sichern.

Der im Streubesitz befindliche Anteil an den insgesamt ausgegebenen 63.359.990 Stückaktien belief sich folgerichtig auf 48,0 % (48,0 %). Innerhalb des Streubesitzes ergaben sich anteilige Verschiebungen gegenüber dem Vorjahr: Institutionelle Kapitalanleger hielten nunmehr noch 26,2 % (31,8 %) am Grundkapital der ElringKlinger AG. Der Anteilsbesitz der in ElringKlinger investierten Privatpersonen erhöhte sich zum Stichtag auf 21,8 % (16,2 %).

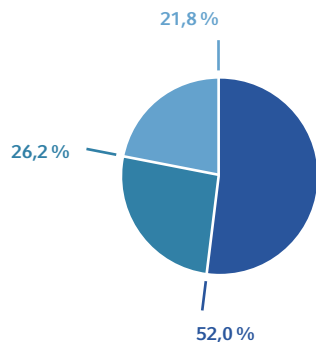
Kennzahlen der ElringKlinger-Aktie

	2018	2017
Ergebnis je Aktie IFRS (nach Anteilen Dritter, in EUR)	0,69	1,10
Eigenkapital je Aktie (in EUR) ¹	13,46	13,45
Höchstkurs (in EUR) ²	19,37	20,14
Tiefstkurs (in EUR) ²	6,76	13,59
Schlusskurs (in EUR) ^{1,2}	6,80	18,68
Kurs-Gewinn-Verhältnis ¹	9,86	16,98
Dividende je Aktie (in EUR)	0,00	0,50
Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in Stück)	152.800	209.600
Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in EUR)	1.894.700	3.436.400
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR) ^{1,2}	430,8	1.183,6

¹ zum 31. Dezember

² Xetra-Handel

Aktionärsstruktur zum 31. Dezember 2018



- Nachlass Familie Lechler
- Institutionelle Investoren
- Privatanleger

Im Dialog mit dem Kapitalmarkt

Der Anspruch von ElringKlinger ist es, kontinuierlich, zeitnah, umfassend und transparent über aktuelle und zukünftige Unternehmens- und Marktentwicklungen zu berichten. Dabei achtet die Investor-Relations-Abteilung darauf, den Informations- und Kommunikationsbedürfnissen sämtlicher Anspruchsgruppen gleichermaßen gerecht zu werden. Die aktive Kommunikation mit den Akteuren des Kapitalmarkts setzte ElringKlinger auch im Geschäftsjahr 2018 fort. Insgesamt präsentierte sich die Gesellschaft auf 16 Kapitalmarktkonferenzen und führte vier Roadshows durch.

In Deutschland präsentierte sich ElringKlinger mehrmals auf Konferenzen am Finanzplatz in Frankfurt/Main, um über die wirtschaftliche Entwicklung und die Zukunftsperspektive des Konzerns zu informieren. Im Jahresverlauf kamen Kapitalmarktevents in Baden-Baden, Hamburg und München hinzu, die von einem überwiegend internationalen und institutionellen Investorenkreis besucht wurden. Mit London, Paris und Genf standen wichtige europäische Finanzplätze auf der Agenda der Investor-Relations-Aktivitäten. Wie in den Jahren zuvor lag auch im Berichtsjahr ein weiterer Reiseschwerpunkt auf Nordamerika. Auf einer erstmalig in Australien und Singapur organisierten Roadshow konnten zudem neue Investorenkreise erschlossen werden.

Anlässlich der Veröffentlichung von Quartalsergebnissen führt ElringKlinger für institutionelle Anleger und Analysten regelmäßig Telefonkonferenzen durch, die live im Internet übertragen werden. Ein Audio-Mitschnitt der Konferenz

und die Präsentation stehen anschließend auf der Internetseite von ElringKlinger zur Verfügung. Zur Veröffentlichung der Geschäftsjahreszahlen organisiert ElringKlinger Konferenzen für Journalisten und Analysten; auf diesen Präsenzveranstaltungen tritt der Vorstand der ElringKlinger AG in den persönlichen Dialog mit der Financial Community.

Die Kommunikation mit den Vertretern des Kapitalmarkts erfolgt traditionell auch bei ElringKlinger vor Ort. Das Angebot an den Kreis institutioneller Investoren und Finanzanalysten, sich bei einem Unternehmensbesuch aus erster Hand mit den neuesten Technologien und Fertigungsprozessen der Gesellschaft vertraut zu machen, stößt auf ungebrochen großen Zuspruch.

Um die direkte Kommunikation mit Privatinvestoren zu pflegen, nimmt ElringKlinger zudem regelmäßig an Events von örtlichen Sparkassen und Volksbanken teil. Diese Veranstaltungen richten sich in erster Linie an Kleinanleger und regionale Vermögensverwalter.

ElringKlinger-Geschäftsbericht mehrfach ausgezeichnet

Der Finanzbericht der ElringKlinger AG für das Geschäftsjahr 2017 wurde mit mehreren Preisen von namhaften Kommunikations- und Designwettbewerben ausgezeichnet. Bei den LACP (League of American Communications Professionals) Vision Awards setzte sich die Publikation von ElringKlinger gegen internationale Konkurrenz durch und wurde von der Jury in der Kategorie „Automobiles & Components“ mit Gold prämiert. Bei den ARC (Annual Report Competition) Awards überzeugte der Geschäftsbericht von ElringKlinger ebenfalls und gewann Silber in der Kategorie „Automotive Parts“.

Auch beim Automotive Brand Contest konnte sich ElringKlinger zum wiederholten Mal in die Siegerliste der Kategorie „Corporate Publishing“ eintragen. Ferner punktete der ElringKlinger-Finanzbericht beim Fox Finance Award – hier erfolgte die Auszeichnung in der Kategorie „Automobil“ mit dem Prädikat Gold. Der Geschäftsbericht wusste weiterhin die Jury des Good Design Awards zu überzeugen und reihte sich unter die Gewinner der Kategorie „Graphic Design“ ein.

ElringKlinger-Aktie im Fokus von Nachhaltigkeitsfonds

Für eine wachsende Zahl von Privataktionären und institutionellen Anlegern sind neben ökonomischen Kriterien auch ökologische und soziale Gesichtspunkte sowie eine nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK)

ausgerichtete Unternehmensführung ausschlaggebend für eine Investitionsentscheidung. Die ElringKlinger-Aktie bietet für diese Investorengruppe ein interessantes Anlageprofil.

Als langfristig denkendes und nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen richtet der ElringKlinger-Konzern sein Handeln an geltenden Umwelt- und Qualitätsstandards sowie an dem aktuellen DCGK-Regelwerk aus. Gleichzeitig trägt das Unternehmen mit seinem zukunftsweisenden Produktportfolio rund um die Kernthemen CO₂-Reduzierung und alternative Antriebe ganz wesentlich zur Verringerung von Treibhausgasen und sonstigen Schadstoffen bei.

Ausführliche Informationen zum nachhaltigen Engagement von ElringKlinger können auf der Internetseite im Bereich Nachhaltigkeit aufgerufen werden. Der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht des Konzerns steht ebenfalls dort zur Verfügung. Zu den Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Aspekte Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung nimmt der ElringKlinger-Konzern gesondert in seinem nichtfinanziellen Bericht Stellung (vgl. „Zusammengefasster nichtfinanzieller Bericht“, S. 77).

Stammdaten der ElringKlinger-Aktie

International Security Identification Number	DE0007856023
Wertpapierkennnummer	785602
Börsenkürzel	ZIL2
Tickersymbol Bloomberg	ZIL2 GY
Tickersymbol Reuters	ZILGn.DE
Grundkapital	63.359.990 Euro
Ausgegebene Aktien	63.359.990 Stück
Börsenplätze	Xetra und alle deutschen Börsen
Marktsegment	Regulierter Markt
Transparenzlevel	Prime Standard

Corporate-Governance-Bericht

Der gemeinsame Bericht von Vorstand und Aufsichtsrat der ElringKlinger AG zur Corporate Governance einschließlich der am 4. Dezember 2018 verabschiedeten Entsprechenserklärung zum Kodex ist unter www.elringklinger.de/de/

unternehmen/corporate-governance gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex im Zusammenhang mit der Erklärung zur Unternehmensführung veröffentlicht.